Erhard Belz: Autographensammler, Hobby-Historiker, Raumfahrt-Enthusiast

von Erhard Belz (info@autogramme-erzaehlen-geschichte.de, www.erhardbelz.de)

Es war der 5. November 1988 in Frankfurt am Main. Ich wohnte damals in Stadtteil Sachsenhausen mit Blick auf den Main und die legendäre Schlachthofkneipe, in der Joy Fleming beim Frühschoppen röhrte oder die Mamas und die Papas mit Special Guest Scott McKenzie (San Francisco) den Saal zum Kochen brachten.

Briefkarte mit Unterschrift aller 11 Deutschen im Weltall

Am Nachmittag des besagten Tages schlenderte ich entlang am Frankfurter Museumsufer in Richtung Innenstadt. In Höhe des Filmmuseums entdeckte ich ein Plakat „Heute Filmsammlermarkt". Da ich keinen Plan hatte, betrat ich mehr aus Langeweile als aus Neugier das Museum. Der Flohmarkt für Filmfans empfing mich im Foyer mit Filmpostern, Kinoheften und VHS-Cassetten. Nichts Spektakuläres aus meiner Sicht. Ich wollte schon wieder die Räumlichkeiten verlassen, als ich im hinteren Bereich Tische mit Ordnern entdeckte. Meine Neugierde wurde geweckt. Beim Schmökern wurde mir klar, dass alle Postkarten mit Original-Unterschriften versehen waren. Gezielt suchte ich jetzt nach meinen Stars und wurde fündig. Mein erstes Autogramm war eine PK mit Motiv „Quax der Bruchpilot" und der Signatur von Heinz Rühmann. An diesem Tag folgten noch Heinz Erhardt, Marlene Dietrich, Hardy Krüger, Romy Schneider (Mädchenjahre einer Königin), Curd Jürgens (Des Teufels General), O.E. Hasse (Canaris) und Hellmut Lange (Lederstrumpf).

FDC „1. Jahrestag Fall der Mauer" mit Unterschriften von Gorbatschow, Kohl, von Weizsäcker und Genscher

Mein Bedarf war gedeckt, die Sammlerleidenschaft noch nicht erweckt. Sammlung abgeschlossen, dachte ich. Fein säuberlich gerahmt, wanderten die Postkarten in meinen Glasschrank. Immer wieder trat ich vor den Schrank und stellte mir vor, wie meine Stars, und wenn auch nur für wenige Sekunden, diese meine Karten unterschrieben haben.

Von James Stewart gezeichneter und signierter HARVEY

Das Jahr 1989 war für mich geprägt vom 20. Jahrestag der Mondlandung und natürlich dem Fall der Mauer in Berlin. Armstrong und Gorbi waren meine Helden und in aller Munde.

Sigmund Jähn: Erster Deutscher im Weltall

Im Herbst 1990, die Deutsche Demokratische Republik war gerade untergangen, machte mich mein Vater auf eine Kleinanzeige in der *Welt am Sonntag* aufmerksam. Unter der Rubrik „Flohmarkt" stand ein Dreizeiler mit folgendem Text: „Autogramme von Gorbatschow und Armstrong. Katalog anfordern bei Thomas Herbst". Nach Erhalt des Kataloges war es endgültig um mich geschehen. Bei der nächsten „Herbst-Auktion" ersteigerte ich Armstrong und Aldrin mit Widmung zusammen für 450,- DM, Gorbi und Raissa auf Briefkarte für 250,- DM.

Schnell wurde mir klar, dass ich mich auf ein oder zwei Sammelgebiete konzentrieren muss, um kein armer Mensch zu werden. So sammle ich nun seit 27 Jahren „Deutsche Geschichte seit 1945" und bemannte Raumfahrt. Über Heinz Rühmann, James Stewart und Sigmund Jähn habe ich jeweils Spezialsammlungen. Hinzu kamen Artefakte einer untergangenen Republik und „Space Flown Artifacts". Doch das ist eine andere Geschichte.